

Merkblatt: Hausaufgaben

Hausaufgaben haben einige gute Funktionen. Sie dienen einerseits dazu, den Stoff zu vertiefen, andererseits lernen die Kinder, selbständig zu lernen, sich die Arbeitszeit einzuteilen und Verantwortung für das Lernen zu übernehmen. Sie lernen, Pflichten zuverlässig, pünktlich und ordentlich zu erledigen und gewinnen so Vertrauen in ihr eignes Können.

Kinder sollten deshalb die Hausaufgaben alleine lösen. Sie als Eltern können Ihr Kind jedoch wertvoll bei der Organisation der Hausaufgaben unterstützen:

- * Ritualisieren Sie die Erledigung der Hausaufgaben und finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen richtigen Zeitpunkt. Jedes Kind soll selbst merken, wann es seine Hausaufgaben am besten erledigen kann. Sei dies direkt nach der Schule oder nach dem Spielen vor dem Nachtessen. Es gibt einige Kinder, die die Hausaufgaben direkt nach einer Pause nach der Schule erledigen müssen, damit sie nachher die Freizeit genießen können. Andere brauchen eine längere Pause und Bewegung um sich wieder konzentrieren zu können. Hausaufgaben sollten nicht zu spät gemacht werden. Am besten noch vor dem Nachtessen, denn gegen Abend lassen die Konzentration und die Aufmerksamkeitsspanne nach. Wichtig ist, dass der vereinbarte Zeitpunkt eingehalten wird und sich so eine Gewohnheit und Selbstverständlichkeit entwickeln kann.
- * Ihr Kind sollte sich vor Hausaufgaben erholen, etwas essen und trinken
- * Der Arbeitsplatz sollte immer der gleiche sein und wenig Ablenkungsmöglichkeiten bieten
- * Nicht zu lange am Stück lernen. Als Faustregel gilt: Pro Schuljahr 10 Minuten Hausaufgaben pro Tag. In der 4. Klasse sollte also ca. 40 Minuten an den Hausaufgaben gearbeitet werden. Einigen Kindern hilft es, wenn Sie einen Timer oder Wecker stellen. So sieht das Kind wie lange es noch arbeiten muss und kann sich auf ein Ende verlassen.

- * Zuerst die dringendsten Aufgaben erledigen, dann die anderen. Ein Hausaufgabenplan oder ein Hausaufgabenheft schafft einen guten Überblick.
- * Grosse Arbeiten oder das Lernen auf eine Prüfung sollten auf kleine Einheiten aufgeteilt werden. Vor allem für Kinder die Mühe haben sich zu konzentrieren, ist es wichtig, die Arbeit in kleine Stücke aufzuteilen.
- * Je nach dem ist es sinnvoll die unangenehmen Aufgaben als erstes zu erledigen oder aber als Einstieg eine leichte, kurze Aufgabe zu wählen, welche Erfolg verspricht und die Motivation so aufrechterhält.
- * Lassen Sie ihr Kind die Hausaufgaben alleine machen. Stehen Sie jedoch für Fragen zur Verfügung. Manchmal kommen die Kinder schon auf eine Lösungsidee, wenn sie Ihnen die Aufgabe noch einmal genau erklären müssen. Oder es reicht, wenn Sie durch ein Beispiel oder einen ersten Arbeitsschritt Ihr Kind auf die richtige Spur bringen.
- * Zum Schluss können Sie die Hausaufgaben kontrollieren. So sehen Sie, ob das Kind alle Aufgaben erledigt hat und können das, was es gut gemacht hat loben. Würdigen Sie auch den Einsatz und die Bemühungen!
- * Bleiben Sie im Kontakt mit der Lehrperson. Vor allem wenn Sie mit Ihrem Kind zusätzlich Üben wollen, ist es wichtig, dies mit der Lehrperson abzusprechen. Geübt werden sollte vor allem im Rahmen der Hausaufgaben und nicht zu lange (10-15 min), dafür regelmässig.
- * Wichtig ist immer: Sie bleiben Eltern und sollten nicht Nachhilfelehrperson werden! Zu Hause sollte das Kind einen Gegenpol zur Schule erleben dürfen und nicht Höchstleistungen bringen müssen.